Magnus, Bertha

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	17. Januar 1848
Sterbedatum:	01. August 1939
Alternative Namen:	Oppenheimer, Rebecka (geb.), verh. mit Karl Magnus; Magnus, Berta
Geburtsort:	Braunschweig
Sterbeort:	Braunschweig
Wirkorte:	Braunschweig
Tätigkeit:	Sozialpolitikerin; Leiterin des Nationalen Frauendienstes

Biographische Anmerkungen

Entstammte einer alteingesessenen Braunschweiger jüdischen Familie, Ehefrau des Bankiers Karl Magnus; 1908 Mitbegründerin des Luisenstiftes für epileptische Kinder in Braunschweig; 1914 Mitbegründerin und neben Hedwig Götze-Sievers Leiterin des Nationalen Frauendienstes; ausgezeichnet mit zahlreichen Orden, u.a. mit dem Kriegsverdienstkreuz für Frauen; 1933 wurde sie genötigt, aus dem Stiftungsvorstand des Luisenstiftes auszutreten, 1939 eine neue Kennkarte mit dem diskriminierenden J ausstellen zu lassen

Biographische Quellen

BBL (1996), S. 400 ; Jüdische Gemeinde Braunschweig (2012), S. [50] ; Bein (2016), S. 218-225

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1035073161

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 28.10.2016